

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. anwärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 A.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 97.

Eltville, Sonntag, den 3. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Sechstes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 5. Blatt.)

Ein Auf der Enttäuschung entfuhr unwillkürlich seinen Lippen, als Theodore ihm die Neuigkeiten Gruners über die Ansichten mitteilte, die Paula bewegen haben sollten, mit einem gefälschten Dokument den Advokaten zu betrügen.

Immer drohender zogen seine Brauen sich zusammen, als er nun vernahm, daß auch Madame Griesheim dieser Ansicht beigepflichtet hatte; ein harter, strenger Zug umspielte seine Mundwinkel.

„Wie schade ist es, daß Paula diese Mitteilungen nicht mit eigenen Ohren gehört hat!“ sagte er, als Theodore schwieg. „Sie würde nun nicht länger zweifeln, daß ich die Absichten dieses sauberen Geschwisterpaares richtig erkannt habe. Zuerst suchte man mich zu verleumden, nun wirft man einen entstehenden Verdacht auf meine Braut und allen diesen Bemühungen liegt nur die Absicht zu Grunde, unsere Verlobung zu lösen. Es ist eine böse Saat und ich fürchte, einige dieser Körner sind in der Seele Paulas auf fruchtbaren Boden gefallen.“

„Das wäre schlimm!“ erwiderte Theodore beunruhigt.

„Ich kann es nicht glauben, Herr Doktor,“ sagte Hallstädt kopfschüttelnd; die Falle ist gar zu klump, man muß sie ja augenblicklich erkennen. — Aber wenn wir den Sonnenuntergang nicht verhindern wollen, so werden wir nun wohl aufbrechen müssen, später läßt sich dann noch weiter über die Sache reden.“

Der immer und an allen Orten, in der Ebene wie auf dem Gebirge, das Auge entzückende Sonnenuntergang war heute auf der Rigi besonders prachtvoll.

Verunken in den wunderbaren Anblick, stand Gustav, von der übrigen Gesellschaft getrennt, am Geländer, als plötzlich eine Hand sich leicht auf seinen Arm legte.

Die sanfte Berührung weckte ihn aus seinen Träumen. Aufschauend, blickte er in die dunklen Augen Theodores.

„Ist es wahr, daß Paula jenen Verleumdungen Gehör gegeben hat?“ fragte sie leise. „Ich kann das nicht fassen, muß sie doch fürchten, daß sie dadurch ihr eigenes Glück zertrümmert.“

„Hoffen wir, daß es nicht so weit kommen wird!“ erwiderte er, mit ernster Miene das Haupt wiegend. „Aber muß ich annehmen, daß es Mißtrauen war, was sie bewog, mich von dieser Reise zurückzuhalten? Und wird sie mir nun nicht zürnen, weil ich ihren Wunsch nicht erfüllen wollte?“

„Ich begreife auch das nicht — liegt es doch in ihrem eigenen Interesse, daß die Betrüger entlarvt werden.“

„Sie hat auf die verlorne Summe längst verzichtet!“

„Wenn auch — der Betrug selbst muß bestraft werden; ich würde auf gerechte Vergeltung in solchem Falle nie verzichten können. Wie aber ist es möglich, zu glauben, daß Sie für jene Frau noch einen Rest von Liebe oder Achtung empfinden können?“

Ein bitteres Lächeln glitt über seine Lippen.

„Sie begreifen das nicht, mein Fräulein,“ sagte er: „Sie wissen nicht, welcher Thorheiten die Eifersucht fähig ist. Einer jählichen Wonne wegen konnte ich hoffe, das Resultat derselben wird alle Zweifel heben.“

„Und wenn Sie kein Resultat erzielen?“

„Das wäre freilich böse, aber Paula wird ja verständig sein und an Ihnen hoffe ich auch eine Freundin zu gewinnen.“

„Darauf dürfen Sie vertrauen,“ nickte Theodore. „Aus dem Briefe, den Sie mir überbrachten, erkannte ich, daß auf das Glück Paulas ein dunkler Schatten gefallen war; sie blickt besorgt in die Zukunft, sie fürchtet, daß der schöne Traum zerrinnen könne — ich versiehe das alles nicht, mich mußte dieser Wankelmuth überraschen. Nun freilich geben Sie mir einen Schlüssel zu dem Rätsel, aber lösen kann ich es noch immer nicht.“

Arm in Arm schritten die beiden langsam zum Hotel hinunter.

„Es wird wohl eine Laune gewesen sein,“ sagte er; „ernstes, ruhiges Nachdenken muß meine Braut erkennen lassen, daß ich dieser Laune nicht nachgeben durfte. Noch in der letzten Stunde wollte sie mir beweisen, daß diese Reise im Grunde genommen eine Thorheit sei, die uns allen nur Aerger und Aufregungen bringen würde.“

„Die Aufregungen werden sich freilich nicht vermeiden lassen, aber was thut es, wenn nur der

Erfolg das Wert krönt! Was halten Sie von meinem Projekte? Gruner wird vielleicht schon heute überzeugt sein, daß er mein Herz im Sturme erobert habe.“

„Es ist ein gefährliches Projekt,“ unterbrach er sie; „ohne es zu wissen, oder zu ahnen, könnten Sie sich verleiten lassen, diesem Manne, wenn auch nur scheinbar, Rechte einzuräumen, von denen er dann sicher Gebrauch machen wird.“

„Fürchten Sie das nicht,“ scherzte sie; „ich werde jedes Wort überlegen, ehe ich es ausspreche. Soweit ich diese Leute kennen gelernt habe, ist nur durch List etwas zu erreichen — man muß sie selbst betrügen.“

„Darin pflichte ich Ihnen bei,“ erwiderte er, „und so schwer es mir auch fällt, die unangenehme Rolle zu spielen, bin ich doch dazu entschlossen.“

Sie waren vor dem Gasthose angekommen; an der Thür des Restaurationslokales stand Hallstädt, die Rückkehrenden erwartend.

Einige Minuten später saßen sie allein an einem

„Wann wollen Sie ihren Besuch in Luzern machen?“ fragte Gustav, nachdem die Gläser gefüllt waren.

„Wir beabsichtigen, morgen früh direkt von hier aus hinzufahren,“ erwiderte Theodore.

„Um. Würde es andere Reisepläne stören, wenn ich Sie bäte, damit bis übermorgen zu warten?“

„In keiner Weise,“ sagte Hallstädt; „wir besuchen dann morgen nachmittag noch einmal den Aargau und machen die Tour nach Luzern erst übermorgen.“

„Und weshalb wünschen Sie es?“ fragte Theodore.

„Aus verschiedenen Gründen. Ich will morgen mit dem ersten Zuge von hier abreisen, dann kann ich gegen zehn Uhr schon in Luzern sein. Kommen Sie übermorgen, so können Sie beobachten, welchen Eindruck mein Besuch hinterlassen hat; nur vertragen Sie mit keiner Silbe, daß wir einander schon begegnet sind. Vor den Augen dieser Leute müssen wir einander völlig fremd sein.“

„Das werden Sie schwerlich durchführen können,“ sagte Hallstädt kopfschüttelnd; „Madame Griesheim wird ja überzeugt sein, daß Fräulein Hagen Sie an ihre Freundin adressiert hat.“

(Fortsetzung folgt im 7. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Von Freitag, den 1. Dezember an kommen die beim Brand beschädigten Waren zum Verkauf. Es befinden sich dabei alle Arten von Kleider-Stoffen, Bettzeugen, Tisch- und Handtücher, Weiß-Waren aller Art etc. etc., sowie

Damen- und Kinder-Confection.

Die Waren haben meist nur durch das Wasser etwas gelitten und werden bedeutend unter Preis abgegeben.

REISS & KAHN,

Mainz, Schöfferstraße 17.

Jakob Müller VI.

Mainz, Große Bleiche 38.

Wegen Verkauf meines Geschäftes und der am 1. Januar 1900 erfolgenden

Geschäfts-Uebergabe

unt erstelle ich mein gesamtes Warenlager, bestehend in anerkannt nur besten

Spielwaaren

und

Galanteriewaaren

einem großen

Weihnachts-Ausverkauf

zu billigsten festen Preisen.

Besonders empfehle:

Feine Gelenk-Puppen, Puppengestelle, Köpfe etc.

Das neueste und Schönste in:

Gesellschafts- und Arbeitsspielen, Richter's Anker-Steinbaukasten.

Das Vollendetste in: Eisenbahnen mit Schienen, Bremsen und Weichen, Eisenbahntelle einzeln.
Reit- und Schaukelpferde, Fuhrwerke aller Art. Läden, Küchen, Ställe, Theater.

nur des neuesten und schönsten auf diesem Gebiete.

Puppen-Reparaturen

erbitte ich schon jetzt und werden dieselben auf das Sorgfältigste ausgeführt.

L. Manes
Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Filzpanntoffel
für Kinder von 50 Pf. an.
Damen v. 90 Pf. an, Herren v. 1 M. an

Filzsehnürstiefel v. 3 M. an.
Für Damen
Filz zugstiefel von 4 M. an.

L. Manes
Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Winterschuhe
für Herren, Damen u. Kinder
zu billigsten, festen Preisen.

Schuhwaaren
aller Arten
Reiche Auswahl

L. Manes
Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Arbeitschuhe
besonders praktisch f. in den Herbst.
Gentile

Lederstiefel
für Herren, Damen u. Kinder

Louis Plenck

MAINZ, Ludwigstrasse 7.

Juwelen
Gold
Silber
Waaren
Taschen
Uhren

Turnverein Eltville.

Aufruf

an die Bewohner unserer Stadt.

Wie allgemein bekannt, erstrebt der hiesige Turnverein (gegründet 1846) schon seit langen Jahren die Erbauung einer Turnhalle, um sich dadurch ein eigenes Heim zu sichern. Nachdem von Sr. Maj. dem Kaiser dem stets rührigen Vereine vor einigen Jahren die Rechte einer juristisch Person verliehen, glaubte letzterer nun auch dem langgehegten Ziele der Erbauung einer Turnhalle näher treten zu müssen. Dies ist geschehen, indem der Verein die Ueberschüsse der verschiedenen Veranstaltungen seinem Turnhallen-Baufonds zuwies und dadurch bereits eine recht ansehnliche Summe sammengespart hat.

Zimmerhin reichen die bisherigen Ersparnisse, zu denen auch der an der Neudorfer-Chaussée belegene, ca. 66 Mth. große Turnplatz als Eigentum des Vereins gehört, nicht aus, die bedeutenden Baukosten zu bestreiten, trotzdem von verschiedenen Gönnern dem Vereine namhafte Summen als Geschenk überwiesen wurden in Anerkennung der hervorragenden Leistungen, welche derselbe in den letzten Jahren mit seinen Turnern erzielte.

Auch in diesem Jahre war es dem Verein wieder möglich, dank seiner vortrefflichen Leitung und unausgesetzten Mühungen auf dem Ganturnfest sowohl wie auf dem 24. Mittelrheinischen Freisturnfeste die hervorrageendsten Preise des Gaus Süd-Hessens zu erringen, ein Beweis, daß die edle Turnerei hieselbst, wenn man in Betracht zieht, daß nur im Sommer geturnt werden kann, mehr geübt und gepflegt wird als in großen Städten, denen durch ihre Turnhallen Gelegenheit geboten ist, die Turnerei auch im Winter zu üben. Durch seine fortgesetzten langjährigen Bemühungen hat es nun der Verein soweit gebracht, daß er vor einigen Monaten dem Projekte der Erbauung einer Turnhalle ernstlich näher treten konnte und bereits mit dem Bau derselben vor kurzem begonnen worden ist.

Um nun einen Teil der noch erforderlichen Baukosten beizuschaffen, richtet der Verein an die hiesigen Einwohner die ergebenste Bitte, durch Abnahme von unverzinslichen Anteilscheinen, Zeichnung von freiwilligen Beiträgen etc. den Bau der nur gemeinnützigen Zwecken dienenden Turnhalle unterstützen zu wollen, damit es möglich ist, der edlen Turnerei hieselbst eine bleibende Stätte zu sichern und die heranwachsende Jugend ohne Unterschied des Standes zu nützlichen, gesunden und kräftigen Männern zu erziehen, die imstande sind, wenn es gilt, ihr Vaterland gegen den anstürmenden Feind zu schützen und zu verteidigen.

Der Verein setzt daher das feine Vertrauen in die hiesige Bürgerschaft, von derselben bei Erstrebung so hoher Ziele finanziell in weitgehendster Weise unterstützt zu werden, zumal die Turnhalle nicht allein turnerischen Zwecken dienen soll, sondern bei patriotischen Festen, sonstigen gemeinnützigen Veranstaltungen und im Falle einer Mobilmachung nötigenfalls gern zur Verfügung gestellt wird.

In der Erwartung, daß sich die gesamte hiesige Bürgerschaft einmütig an der Vollenbung dieses für alle Kreise gleich wichtigen Werkes in regster Weise beteiligt und Jeder der Verein nach seinen Kräften durch Abnahme von Anteilscheinen, welche zu 5, 10 und 20 Mark zur Ausgabe gelangen, sowie durch Zeichnung von freiwilligen Beiträgen finanziell unterstützt zeichnet mit Turnergruß

„Gut Heil!“

Eltville, den 16. September 1899.

Der Vorstand.

Die Turnhallenbaukommission

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt

VON

Lauesen & Gawlick

Diesbaden.

Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend bei Herrn Christian Eichmann, Eltville, Hauptstraße 13.

Von heute ab geben wir alljährlich bis **Weihnachten** auf alle Waren einen

Rabatt von 15%

Mainz, J. Hirsch Söhne Mainz,

Seiden- und Mode-Waren, Schifferstraße 42, neben dem Regierungsgebäude.
Schwarzer Ia. Taffet Meter 2 Mk.

Leopold Joseph,

Leichhof 11 u. 13

Mainz

Telephon Nr. 915.

Leichhof 11 u. 13

Tuch-, Manufactur- u. Modewaaren.

Damen- u. Kinder-Confection.

In allen Abtheilungen meines großen, nur aus bekannt guten Qualitäten bestehenden Waarenlagers beginnt von „heute ab“ der große alljährliche

Weihnachts-Verkauf.

Ganz besonders im Preise herabgesetzt sind sämtliche

Kleiderstoffe, sowie Damen-Confection.

Große Posten in **Battistafchentücher mit Hohlraum** per Duzend M. 1.20.

und
weißen Kopfstücken mit Monogramm und Einsatz per Stück 75 Pfennig.

Stelle aller Mittel fabelhaft billig.

Stelle aller Mittel fabelhaft billig.

Hervorragende Leistungsfähigkeit



Herren-Paletots

von Mark 15—45

Herren-Anzüge

15—48

Herren-Havelocks ohne Aermel „ „ 12—21

Herren-Lodenjoppen „ „ 6—20

in

Knaben-Paletots

von Mark 3—26

Knaben-Anzüge

3—24

Knaben-Pel.-Mäntel

3—14

Knaben-Lodenjoppen

4—10

Fortdauernder Eingang von Saison Neuheiten.

Grösstes

Spezial-Geschäftshaus

für

Herren- & Knaben-Confection



Mainz

H. Strauss

Mainz

Stadthausstraße 14.

Stadthausstraße 14

In meinen Schaufenstern finden jede Woche neue Dekorationen statt und bitte um gefl. Beachtung derselben.

Reiss & Kahn, Mainz

Schöfferstraße 17.

Schöfferstraße 17

Grösste Auswahl in

Damen- & Kinder-Confection.

Außergewöhnlich billige Preise.

Ebenso ist unser Lager in allen übrigen Artikeln der Manufacturwarenbranche auf das Reichhaltigste sortiert.

Waren-Haus Frank & Baer Mainz

11 Ludwigstrasse 11

Ecke der Luststraße

Elegante

Kleider-Stoffe

äußerst geschmackvolles Sortiment in jedem Genre

hervorragend billig.

Elegante Blousenstoffe.	Solide Uni Stoffe.	Geschmackvolle Nouveautés.	Auffallend hübsche Schwarze Stoffe.
----------------------------	-----------------------	-------------------------------	--

Billige Kleider-Stoffe

für Geschenke. Colossale Auswahl in wirklich schönen und soliden Stoffen; auf gutes Tragen ist großer Wert gelegt.

Reste und zurückgesetzte Stoffe ganz fabelhaft billig

Aussteuer-Gegenstände

Betttücher aus prima Halbleinen 2.60, 2.30, 2.—. 1.85.	Bettbezüge Cattun und Bettzeug beste Ware Mt. 2.90.	Kissenbezüge in weiß Mt. 1.10, 80 68 Pfg.	Kissenbezüge mit Einsatz Mt. 1.20.
--	---	---	--

Ein Posten zurückgesetztes Gebild vorzügliche Ware weit unter Preis.

Tischtücher, Tafeltücher, Servietten vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Handtücher in grau Meter 15 Pfg.	Handtücher weiß Gerstekorn mit Rand Meter 24 Pfg.	Handtücher in weiß, Blumen- muster Meter 32 Pfg.	Handtücher in weiß, prima Ware Meter 34 Pfg.
--	---	--	--

Weisse Damaste

in entzückenden Mustern. enorme Auswahl in jeder Preislage.

Weisse Damastbezüge

Ein Posten
vortreffliche Qualität, reiche Muster-Auswahl Mt. **3.—**

Bettkattune waschechte Ware 28 Pfg. Meter	Bettkattune schwere waschechte Qualität Meter 38 Pfg.	Bettkattune in allen Qualitäten von Mt. 1.35 an	Tischdecken in enormer Auswahl von Mt. 1.20 an
---	---	---	--

Leinen, Halbleinen, Satins, Piquees, Bettzeuge u. Bettbarchente.